

Unzufriedene Azubis im Hotelgewerbe

Anlässlich der heutigen Vorstellung des DGB Ausbildungsreportes 2014 hat der saarländische Bundestagsabgeordnete und tourismuspolitische Sprecher Markus Tressel, Bündnis 90/Die Grünen, der Bundesregierung Konzeptlosigkeit beim Thema Ausbildung vorgeworfen und die Unternehmen zu einer Qualitätsoffensive aufgerufen. Der Bericht bewertet die Ausbildungsqualität verschiedener Branchen. Berufe aus Hotellerie- und Gastronomie schneiden nach wie vor am schlechtesten ab. Die Gründe hierfür haben sich seit Jahren nicht geändert: permanente Überstunden, rauer Ton, häufig schlechte Anleitung, ausbildungsfremde Tätigkeiten und schlechte Bezahlung.

Tressel: „Es ist bedauerlich, dass sich trotz vieler einzelner Vorzeigeunternehmen und trotz der guten Konjunktur keine Verbesserung bei der Bewertung der Ausbildungsqualität im Hotel- und Gaststättengewerbe einstellt.“ Im Wirtschaftsministerium beteuere man bei jeder Gelegenheit die Wichtigkeit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung zur Gewinnung von Fachkräften. Auf die im Koalitionsvertrag angekündigte Allianz für Aus- und Weiterbildung warte man aber noch immer, so Tressel.

Tressel: „Wo Fachkräfte fehlen muss die Branche mit einer Steigerung der Qualität ihrer Ausbildung entgegensteuern. Wenn es darum geht auch benachteiligte Jugendliche in eine erfolgreiche Ausbildung zu führen wird es entscheidend darauf ankommen, ob die Bundesregierung sich hierfür stärker engagiert. Hierzu fordere ich sie mit Nachdruck auf.“

Quelle: <http://www.markus-tressel.de/?id=3010448>

© Markus Tressel MdB 2019
